

# Kooperationen von Polizei und Zivilgesellschaft

Dienstag, 13:00 - 14:30 Uhr, Raum: Halle 2

**Andreas Arnold**

Deutsche Hochschule der Polizei

**Prof. Dr. Andreas Beelmann**

Friedrich-Schiller-Universität Jena

**Josephine Gerlach**

Agentur für Sicherheitsforschung, Kriminologie und Kriminalpolitik

**Prof. Dr. Thomas Görgen**

Deutsche Hochschule der Polizei

**Prof. Dr. Dominic Kudlacek**

Hochschule Bremerhaven

**Pauline Naujoks**

Friedrich-Schiller-Universität Jena

**Abstract**

Rechtsextremismus kann als eine der größten gesellschaftlichen Herausforderungen angesehen werden. Um einschlägigen Aktivitäten möglichst effektiv zu begegnen, bedarf es daher gesamtgesellschaftlicher Anstrengungen. Neben den Strafverfolgungsbehörden spielen zivilgesellschaftliche Organisationen eine Schlüsselrolle.

Das BMI-Verbundprojekt CONNECT beinhaltetete neben der Erfassung und Untersuchung bestehender Kooperationsprojekte mehrere internationale Tagungen zu unterschiedlichen Themen im Kontext von Kooperationen sowie systematische Interviews von unterschiedlichen Akteuren der Extremismusprävention. Im Panel werden Untersuchungen und Ergebnisse zur Zusammenarbeit von Polizei und zivilgesellschaftlichen Organisationen bei der Verhinderung und Bekämpfung rechtsextremistischer Straftaten vorgestellt:

- 1) A. Beelmann (Universität Jena): Zum Stand der Forschung in der Radikalisierungsprävention
- 2) T. Görgen/A. Arnold (Deutsche Hochschule der Polizei): Kooperationen von Polizei und Zivilgesellschaft gegen Rechtsextremismus in Deutschland
- 3) P. Naujoks/A. Beelmann (Universität Jena): Implementationsfaktoren und Probleme in der Kooperation von Polizei und zivilgesellschaftlichen Akteuren bei der Prävention von Rechtsextremismus
- 4) D. Kudlacek/J. Gerlach (Hochschule Bremerhaven): Zum Umgang mit Rechtsextremismus in Europa – Ergebnisse einer vergleichenden Interviewstudie

[Direkt zum Kongressprogramm mit Details zu den Referierenden >>>](#)